

Essenz: : Liebliche Kinder, der wahre Fremdenführer ist gekommen, um euch die wahre Pilgerreise zu lehren. Reinheit ist die Hauptsache auf eurer Pilgerreise. Bleibt in Erinnerung und werdet rein.

Frage: : Kinder des Botschafters, über welche Dinge solltet ihr mit Ausnahme einer Sache, nicht debattieren oder diskutieren?

Antwort: Gebt allen diese Botschaft: „Erkennt euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater. Durch dieses Yogafeuer wird euer Fehlverhalten verbrannt. Habt nur dieses eine Anliegen. Es liegt kein Nutzen darin, sich in andere Dinge zu verwickeln.“ Stellt einfach euren Mitmenschen den Vater vor, damit sie Theisten werden können. Wenn sie verstehen, wer der Vater ist, d.h. der Schöpfer, dann wird es einfach für sie, die Schöpfung zu verstehen.

Lied: Unsere Pilgerreise ist einzigartig.

Om Shanti. Ihr lieblichsten, spirituellen Kinder wisst, dass ihr Bewohner des wahren Pilgerortes seid. Derjenige, der uns wahrhaft führt, und wir, seine Kinder, gehen auf die wahre Pilgerreise. Dies ist das Land der Unwahrheit, das unreine Land. Jetzt gehen wir in das reine Land, das Land der Wahrheit. Menschen begeben sich auf Pilgerreisen. Manchmal gibt es besondere Pilgerreisen, an denen jedermann jederzeit teilnehmen kann. Auch dies hier ist eine Pilgerreise, auf die ihr euch begeben, wenn derjenige, der uns wahrhaftig führt, persönlich kommt. Er kommt im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufes. Hier ist es keine Sache von Hitze oder Kälte und es besteht keine Gefahr zu stolpern. Dies ist die Pilgerreise der Erinnerung. Auch Sannyasis gehen auf solche Pilgerreisen und diejenigen, die auf ehrliche Weise diese Pilgerreise unternehmen, bleiben rein. Ihr alle seid auch auf einer Pilgerreise. Ihr seid Brahmanen. Wer sind die echten Brahma Kumars und Kumaris? Es sind diejenigen, die niemals der sinnlichen Begierde frönen. Ihr alle bemüht euch zweifellos. Auch wenn es unreine Gedanken in eurem Geist geben mag, so ist doch die Hauptsache, sich nicht wirklich diesem Laster hinzugeben. Wenn euch jemand fragt, wie viele von euch Brahmanen lasterfrei sind, dann antwortet: „Es besteht doch kein Anlass, diese Frage zu stellen. Werdet ihr denn dadurch zufriedener? Werdet doch selbst ebenfalls Pilger.“ Es liegt kein Nutzen in der Frage, wie viele Pilger es gibt. Manche Brahmanen sind echt und manche falsch. Heute sind sie echt und morgen nicht mehr. Wenn jemand ins Laster fällt, ist er kein Brahmane mehr. Er wird erneut ein Shudra. Heute gibt er ein Versprechen und morgen frönt er dem Laster und beschmutzt sich. Wie lange noch soll der Vater hier sitzen und all diese Dinge erläutern? Dadurch wird weder euer Magen gefüllt noch euer Mund versüßt. Hier erinnern wir uns an den Vater und erlangen auch das Verständnis über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung des Vaters. Etwas anderes gibt es nicht. Sagt euren Zuhörern: „Hier wird die Erinnerung an den Vater gelehrt, wobei Reinheit das Wesentliche ist.“ Wer heute rein ist und morgen unrein wird, ist nicht länger ein Brahmane. Wie lange noch sollen wir hier sitzen und euch das alles erzählen? Viele fallen auf diese Weise in Mayas Stürmen. Deshalb kann kein Rosenkranz der Brahmanen erschaffen werden. Wir sind Kinder des Botschafters und geben euch Seine Botschaft. Wir sagen: „Erkennt euch als Seelen und denkt an den Vater. In diesem Yogafeuer werden eure Fehler aufgelöst. Habt nur dieses eine Anliegen.“ Menschen stellen viele Fragen. Es liegt kein Nutzen darin, sich mit etwas anderem zu beschäftigen. Hier gilt es zu verstehen, wie ihr euch von Atheisten in Theisten verwandeln könnt. Ihr, die Waisenkinder, gehört dann wieder zum Vater, zum Herrn und Meister, damit ihr eure Erbschaft von Ihm

beanspruchen könnt. Nach solchen Dingen solltet ihr fragen. Andererseits setzt sich jedervon euch ein. Viele versagen aufgrund der sinnlichen Begierde. Wenn jemand seine Frau nach vielen Tagen wiedersieht, fragt nicht! Jemand wird heimlich trinken oder rauchen, wenn er die Gewohnheit des Trinkens oder Rauchens hat, und er kann dann auch nicht damit aufhören, selbst wenn er sich auf einer Pilgerreise befindet. Was kann man da schon machen? Es gibt viele, die nicht die Wahrheit sagen und ihre Taten verheimlichen. Baba zeigt euch Kindern viele Wege, wie ihr taktvoll antworten könnt. Stellt ihnen einfach den Vater vor, wodurch sie Theisten werden können. Solange sie den Vater nicht erkennen, ist es sinnlos, Fragen zu stellen. Viele kommen hierher, aber sie verstehen gar nichts. Sie hören einfach nur zu, aber sie profitieren nicht davon. Einige schreiben an Baba: „Tausend oder zweitausend Menschen waren hier, aber von all denen waren es nur ein oder zwei, die wiedergekommen sind, um mehr zu verstehen. Die eine oder andere bedeutende Person kommt weiterhin zu den großen Veranstaltungen.“ Das bedeutet, dass sie nicht die nötige Einführung erhalten haben. Nur wenn sie die vollständige Vorstellung bekommen, können sie begreifen, dass es zutrifft, was ihr sagt. Wir sind Seelen und unser Vater ist der Allerhöchste. Die Höchste Seele ist unser Lehrer und Sie sagt: Erkennt euch als Seelen und denkt an Mich. Werdet in diesem letzten Leben rein. Wer nicht rein bleibt, ist kein Brahmane, sondern ein Shudra. Dies ist ein Schlachtfeld. Der Baum wird weiterwachsen und es wird auch Stürme geben.

Viele Blätter werden abfallen. Wer würde sich hinsetzen und die wirklichen Brahmanen zählen? Wahre Brahmanen sind diejenigen, die niemals wieder Shudras werden und deren Augen nicht im Geringsten von irgendjemandem angezogen werden. Die Karmateet-Stufe wird am Ende erreicht. Das Ziel ist sehr hoch. Nichts sollte in euren Geist eindringen. Diese Stufe werdet ihr am Ende erlangen. Derzeit hat noch kein Einziger diese Bewusstseinsstufe erreicht. Ihr alle bemüht euch und schwankt weiterhin. Die Augen stehen an erster Stelle. Wir sind Seelen und spielen unsere Rollen durch diese Körper. Es gilt, diese Übung immer mehr zu festigen. Der Krieg wird so lange dauern, wie Ravans Königreich existiert. Die Karmateet-Stufe wird am Ende erreicht. Wenn ihr voranschreitet, werdet ihr es spüren und auch verstehen. Derzeit ist der Baum immer noch ganz klein. Sobald Stürme aufziehen, fallen die Blätter. Wer schwach ist, fällt vom Baum. Jeder von euch kann sich fragen, wie seine Bewusstseinsstufe ist. Beschäftigt euch nicht zu sehr mit denjenigen, die Fragen stellen. Sagt ihnen: „Wir folgen dem Shrimat des Vaters. Der Unbegrenzte Vater ist gekommen und schenkt uns unbegrenztes Glück, d.h. Er etabliert die neue Welt, in der nur Glück herrscht.“ Die Region, in der die Menschen leben, wird „Welt“ genannt. In der unkörperlichen Welt gibt es nur Seelen. Eure Mitmenschen verstehen nicht, dass jede Seele ein winziger Punkt ist. Neuen Studenten solltet ihr diesen Punkt nicht zuerst erklären. Sagt ihnen zuerst, dass der Unbegrenzte Vater euch eine unbegrenzte Erbschaft gibt. Bharat war rein und ist unrein geworden. Nach dem Eisernen Zeitalter wird das Goldene Zeitalter kommen. Außer euch Brahmanen kann das niemand erklären. Dieses ist die neue Schöpfung und der Vater lehrt euch. Diese Erklärung sollte in eurem Intellekt haften bleiben. Nichts ist dabei schwierig. Aber Maya lässt euch vergessen und falsche Handlungen ausführen. Einen halben Kreislauf lang gab es die Gewohnheit, falsch zu handeln. All diese falschen Gewohnheiten gilt es zu entfernen. Baba sagt persönlich: Jeder von euch bemüht sich. Es braucht viel Zeit, um die Karmateet-Stufe zu erreichen. Wahre Brahmanen geben sich niemals dem Laster hin. Andere werden auf dem Schlachtfeld bezwungen. Es ist nutzlos, dementsprechende Fragen zu stellen. Erinnert euch zuallererst an euren Vater. Shiv Baba weist uns genauso an, wie Er es im letzten Kreislauf getan hat: Erkennt euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater! Dies ist der gleiche Kampf und der Vater ist nur Einer. Shri Krishna kann nicht „Vater“ genannt werden. Die Verfasser der Schriften haben allerdings Shri Krishna statt Shiva als Schöpfer bezeichnet. Nur der Vater

selbst verwandelt das Falsche und stellt alles richtig. Deshalb wird Er „die Wahrheit“ genannt. Kinder, aktuell kennt nur ihr die Geheimnisse der Welt. Im Goldenen Zeitalter herrscht die Dynastie der Gottheiten. In Ravans Königreich regiert die Dynastie der Gottlosen. Stellt das Übergangszeitalter ganz klar dar! Es ist das erhabenste Übergangszeitalter. Auf der einen Seite sind die Gottheiten und auf dieser Seite die Gottlosen. Sie bekämpfen sich jedoch nicht. Ihr Brahmanen kämpft gegen die Laster, doch das wird nicht „Schlacht“ genannt. Die sinnliche Begierde ist das größte Laster und euer ärgster Feind. Wenn ihr diesen Feind besiegt, werdet ihr die Herrscher der Welt. Aufgrund dieses Lasters werden Unschuldige geschlagen. Es gibt viele verschiedene Hindernisse und hauptsächlich geht es um Reinheit. Stürme ziehen auf, aber wenn ihr euch weiterhin bemüht, wird Maya ermüden ihr werdet letztendlich siegreich sein. In einem Boxkampf wird der Stärkere seinen Gegner schnell besiegen. Es ist der Beruf eines Boxers, gut zu kämpfen, um den Sieg zu erlangen. Die Starken werden sehr berühmt und sie bekommen einen Preis. Eure Angelegenheit hier ist inkognito. Ihr Seelen wisst, dass ihr rein wart und jetzt unrein seid. Nun gilt es, erneut rein zu werden. Gebt jedem diese Botschaft. Lasst euch nicht verwirren durch die Fragen, die sie euch stellen. Euer Geschäft ist spiritueller Art. Wir sind Seelen. Shiv Baba hat uns auch im vorigen Kreislauf unterrichtet. Danach erhielten wir unsere Belohnung und das Wissen verschwand. Baba erfüllt uns jetzt erneut mit Seinem Wissen. Bleibt begeistert und sagt euren Zuhörern: „Wir geben euch die Botschaft des Vaters: erinnert euch an den Höchsten Vater und ihr werdet Wohltat erfahren.“ Das Erste und Wichtigste ist, den Vater zu erkennen. Er ist der Ozean des Wissens. Er bezieht sich nicht auf die Schriften. Wer zum Doktor der Philosophie wird, liest viele Bücher. Gott hingegen ist wissensvoll. Er besitzt das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Welt. Hat Er irgendetwas studiert? Er kennt alle Veden und Schriften. Der Vater sagt: Es ist Meine Rolle, euch Wissen zu vermitteln. Niemand sonst kann euch den Unterschied zwischen Wissen und Anbetung erklären. Dies ist das Studium über das Wissen (Gyan). Anbetung (Bhakti) sollte nicht als „Wissen“ bezeichnet werden. Einzig und allein der Vater ist der Spender der Erlösung. Die Weltgeschichte wiederholt sich definitiv. Nachdem die alte Welt beendet worden ist, muss es eine neue Welt geben. Ihr Kinder versteht, dass Baba euch wieder einmal unterrichtet. Er sagt: erinnert euch an Mich! Darauf legt Er den größten Wert. Baba weiß, dass sogar viele sehr bekannte Kinder sehr schwach hinsichtlich der Pilgerreise der Erinnerung sind. Andere, die nicht so bekannt sind und in Bindung leben oder arm sind, bleiben oft lange auf der Pilgerreise der Erinnerung. Jeder von euch kann sein Herz befragen: „Wie lange erinnere ich mich an den Vater?“ Der Vater sagt: Kinder, denkt so oft und so viel wie möglich an Mich. Bleibt innerlich fröhlich. Gott unterrichtet euch. Deshalb solltet ihr so viel Freude erfahren! Der Vater sagt: Ihr Seelen wart anfangs rein.

Während ihr verschiedene Körper angenommen und eure Rollen gespielte habt, seid ihr unrein geworden. Jetzt gilt es, erneut rein zu werden, um danach wieder eure Rollen als Gottheiten zu spielen. Ihr gehört doch zum Gottheiten-Dharma, oder etwa nicht? Ihr seid durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Nicht jede Seele in der Sonnendynastie hat 84 Leben. Einige kommen später, denn sonst würden alle sofort auf die Erde herabkommen. Wer früh am Morgen aufwacht und seinen Intellekt benutzt, kann diese Dinge verstehen. Die Kinder sollten den Wissensozean ergründen. Shiv Baba braucht das nicht zu tun. Er sagt: Versteht, dass es dieselben Zusammenhänge sind, die Ich euch gemäß dem Spielplan auch im letzten Kreislauf erklärt habe. Ergründet dieses Wissen, denn ihr seid diejenigen, die es euren Mitmenschen vermitteln sollten. Vater Brahma durchdenkt auch das Wissen. Ihr Brahmanen seid es, nicht Shiv Baba, die tief in den Ozean des Wissens eintauchen sollten. Die Hauptsache ist, nicht zu viel mit anderen zu reden. Wer die Schriften studiert, diskutiert sehr viel mit anderen. Diskutiert und debattiert mit niemandem. Gebt jedem einfach nur Babas Botschaft. Erklärt

zuerst den Hauptpunkt. Lasst sie die erste Lektion aufschreiben, die besagt, *wer* euch unterrichtet. Wenn ihr es ihnen erst am Ende erklärt, werden sie Zweifel entwickeln. Sie verstehen gar nichts, weil sie kein Vertrauen haben. Sie sagen nur: „Es stimmt, was ihr sagt!“ Erklärt zuerst die Hauptsache, nämlich wer der Vater, der Schöpfer, ist, und lüftet erst dann die Geheimnisse um die Schöpfung. Die Hauptsache ist, zu klären, wer der Gott der Gita ist. Überzeugt sie, was diesen Punkt angeht und fragt sie dann: „Welche Religion wurde zuerst etabliert? Wer hat die alte Welt erneuert?“ Nur der Vater gibt den Seelen neues Wissen, auf dessen Grundlage die neue Welt gegründet wird. Euch wurde die Erkenntnis des Vaters und der neuen Schöpfung vermittelt. Festigt zuallererst in ihnen, wer „Alpha“ ist, sodass sie auf jeden Fall ihr Königreich bekommen. Nur vom Vater könnt ihr diese Erbschaft erhalten. Sobald ihr den Vater kennt, beansprucht ihr ein Recht darauf. Sobald ein Baby geboren ist und es seine Eltern sieht, ist das für das Kind festgelegt. Es geht zu niemandem außer zu seiner Mutter, denn von seiner Mutter bekommt es die Milch. Auch ihr bekommt die Wissensmilch. BapDada ist doch Mutter und Vater, oder nicht? Dies sind äußerst subtile Dinge. Niemand kann sie schnell verstehen. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet wahre, reine Brahmanen. Hegt niemals den Gedanken im Geist, ein Shudra zu werden. Erschafft eine solche Bewusstseinsstufe, dass eure Augen niemals zu irgendjemandem hingezogen werden.

2. Erinnerst euch an alles, was der Vater euch erklärt. Beendet die schlechten Gewohnheiten, die durch fehlerhafte Handlungen geformt wurden. Bemüht euch darum, das erhabene Ziel der vollkommenen Reinheit zu erreichen.

Segen: : Mögest du eine juniorallmächtige Autorität werden und Lösungen für alle Anlässe finden und somit frei von Furcht und Sorgen sein.

Gegenwärtig ist man gelegentlich glücklich, aber da sind auch zwei andere Aspekte, nämlich Sorgen und Ängste. Wenn Sorgen und Ängste vorhanden sind, kann es keinen Frieden im Geist geben. Zusammen mit Glück gibt es also auch Anlass für Leid und Friedlosigkeit. Ihr seid jedoch juniorallmächtige Autoritäten, erfüllt mit den Schätzen in Form aller Kräfte, diejenigen, die immer eine Lösung finden. Ihr seid der Inbegriff für Lösungen, bewältigt jedes Problem und seid deshalb frei von Furcht und Sorgen. Jedes Problem taucht nur vor euch auf, um mit euch zu spielen und nicht, um euch Angst zu machen.

Slogan: Entwickele eine erhabene Einstellung (Vruti) und dein Zuhause und deine Familie werden automatisch erhaben (parvruti) werden.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Um das Feuer der Liebe zu entfachen, lass dein Yoga vulkanisch werden.

Wenn ihr Brahmanen die Seelen der Zeit gemäß nah zu Baba bringt, dann müsst ihr auch immer der Atmosphäre dienen, damit sie so kraftvoll wie Feuer wird. Zu dem Zweck, könnt ihr miteinander Bhatthis veranstalten, tiefe Diskussionen führen, aber ihr solltet auch die vulkanische Form erfahren

und euren Mitmenschen diese Erfahrung vermitteln. Bleibt stets mit diesem Dienst beschäftigt und alle trivialen Dinge werden transformiert.